

Inhaltsverzeichnis

Warum die Königsberger Glansnickels und Sperlingschlucker heißen 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - West- und Ostpreußen](#) | nächste Seite >>>

Warum die Königsberger Glansnickels und Sperlingsschlucker heißen

S. Reusch, Sagen des Samlands S. 113.
Frieschbier, Preuß. Sprichwörter S. 93.

Die Königsberger heißen Glansnickels von ihrer Liebhaberei für Sahne und geronnene Milch, Schmand und Glumse genannt, Sperlingsschlucker aber, weil der am frühern Altstädter Rathhause, dem jetzigen Stadtgericht, angebrachte, ehemals mit einer Krone gezierte Kopf, der sogenannte Japper, welcher jeden Stundenschlag durch Auf- und Zuklappen seines weiten Rachens anzeigte, einmal das Mißgeschick hatte, daß ihm ein Sperling hindurchflog und dadurch den Mechanismus verdarb.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 2, Glogau 1868/71*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen2](#), [preussen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussenii556>

Last update: **2025/02/13 12:31**

